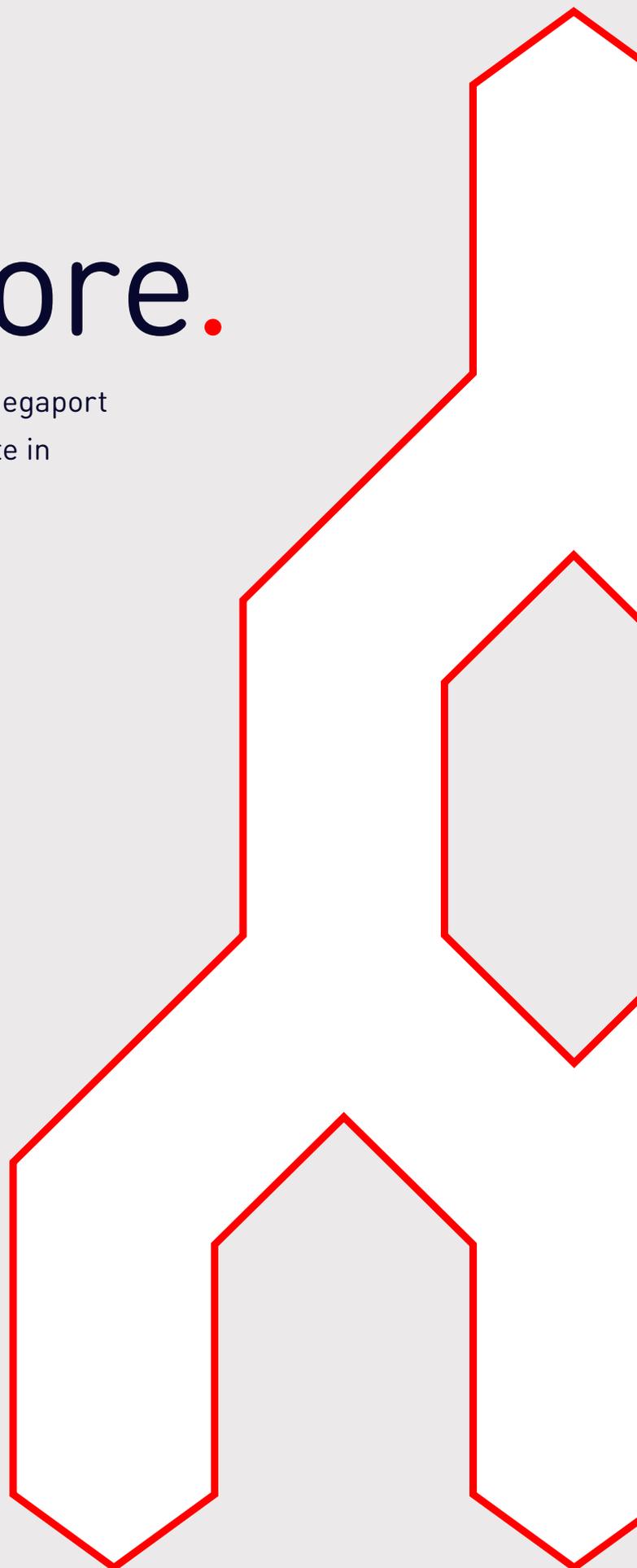




Framestore.

Oscar-prämiertes Kreativstudio nutzt Megaport zum effizienten Rendern visueller Effekte in Hollywood-Blockbustern.



CASE STUDY

About Framestore



Framestore ist ein Oscar-prämiertes und von der BAFTA (British Academy of Film and Television Arts) mehrfach ausgezeichnetes Unternehmen, das innovative Technologien und Talente für visuelle Effekte auf unterschiedlichen Plattformen einsetzt. Sein Kundenstamm reicht von Hollywood-Studios und renommierten Sendern bis hin zu Videospieleentwicklern und bekannten IP-Eigentümern. Dabei arbeitet Framestore an Aufträgen für Filme, Serien, Werbung und Unterhaltungsformate wie VR, AR und Attraktionen für Freizeitparks. Zu den jüngsten Projekten gehören The Midnight Sky, Mulan, Wonder Woman 1984, die HBO/BBC-Serie His Dark Materials (Staffel 1 und 2) und fünf Themenfahrten in der Lionsgate Entertainment World.

Die wesentlichen Punkte

- Moderne Netzwerk-Architektur durch Umstellung von unzuverlässigen Internet-Tunneln auf private Verbindungen
- Bereitstellung globaler On-Demand-Bandbreite für Echtzeit Cloud-Rendering von visuellen Effekten und Animationen
- Erheblich reduzierte Netzwerkkosten
- Netzwerkverbindung mit niedriger Latenz und hoher Bandbreite für das Cloud-Rendering von On-Premises-Daten
- Technologie auf dem neuesten Stand durch die Nutzung Anbieter-unabhängiger Services
- Anwendung des gleichen Netzwerkmodells an jedem internationalen Standort und Zugriff auf globale Cloud-Ressourcen mithilfe von Megaports weltweiter Präsenz

Die Ausgangslage

Das Oscar-prämierte Unternehmen Framestore, das für die visuellen Effekte in Hollywood-Blockbustern wie The Avengers oder der Harry-Potter-Reihe verantwortlich ist, benötigte zusätzliche Rechenkapazität zum Rendern seiner Animationen. Ein erster Anlaufpunkt hierfür war natürlich die Cloud. Allerdings sollten die umfangreichen Film- und Animationsdaten auch lokal gespeichert werden. Daher war das Unternehmen auf der Suche nach einer Lösung für Cloud-Konnektivität mit einer geeigneten Bandbreite, die gleichzeitig den Zugriff auf bevorzugte Cloud-Anbieter in einem PAYG-Modell (Pay as you go) ermöglicht. Um schnell auf wechselnde Projektanforderungen reagieren zu können, sollte die Lösung zudem alle Aufgaben möglichst in Echtzeit erledigen.

Die Herausforderung

Bisher hostete Framestore die Rechenlast für seine Animationen und visuellen Effekte lediglich lokal. Dabei konnte das Rendering eines einzelnen Frames zwischen fünf Minuten und drei Tagen dauern. Mit zunehmendem Workload überstieg dies oftmals die Kapazitäten vor Ort, sodass das Unternehmen ab 2015 die Rechenfunktionen der Google Cloud nutzte. Durch die lokale Speicherung musste allerdings ein großes Datenvolumen in und aus der Cloud transportiert werden, was eine niedrige Latenz und hohe Übertragungsraten erforderte. Nur so konnte ein effizientes und schnelles Rendering in der Cloud funktionieren.

Das führte dazu, dass Framestore im Jahr 2018 100 VPN-Tunnel verwendete, mit 50 bis 60 Gbit/s über alle VPN-Tunnel hinweg aggregiert. Diese Lösung über einen öffentlichen Internet-Zugang war aber auf Dauer zu langsam und unzuverlässig. Beispielsweise musste das IT-Personal kontinuierlich die technische Stabilität der Verbindungen überwachen, um Störungen und Probleme rechtzeitig zu beheben. Eine weitere Herausforderung bestand darin, dass die kreative Arbeit üblicherweise tagsüber erledigt wurde, während in der Nacht die Rendering-Prozesse liefen. Dadurch mussten die IT-Mitarbeiter im Falle eines VPN-Ausfalls rund um die Uhr verfügbar sein. Die komplexen Tätigkeiten der Experten für Animationen und visuelle Effekte erforderten außerdem einen skalierbaren Service, um auch auf wechselnde Anforderungen beim Rendering schnell reagieren zu können.

Framestore benötigte demnach eine flexible, zuverlässige und kosteneffiziente Lösung, konnte diese zunächst aber bei den vielfältigen Angeboten aus SD-WAN, privaten Verbindungen und physischen Cloud Ports kaum finden. Framestore wollte keine langfristigen Verträge für den Erwerb mehrerer

“ Die Verwendung von Megaport ist einfach und überall konsistent, sodass wir uns keine Gedanken mehr über unsere Kapazitäten für Cloud-basierte Workloads machen müssen. Auf die Frage, ob wir uns schnell mit einer neuen Cloud oder einem bestimmten Standort verbinden können, ist unsere Antwort: Ja, wir nutzen Megaport. Es ist für alles gesorgt.

Beren Lewis, Director of Global Systems and Infrastructure Technology, Framestore



100-Gbit/s-Verbindungen eingehen – diese Lösung war einfach zu ineffizient, unflexibel und zu teuer.

Die Lösung

Framestore entschied sich für das Software-defined Network (SDN) von Megaport. Dieser Service ermöglicht es dem Unternehmen, die gewünschten On-Demand- und PAYG-Cloud-Verbindungen zu schaffen, um damit die Rechenleistung für das Rendering von Animationen und visuellen Effekten bereitzustellen. Und diese Bereitstellung erfolgt mit geringer Latenz, hoher Zuverlässigkeit.

Mit dem Megaport-Portal kann Framestore nun virtuelle Cross Connects (VXC) zwischen seinem Londoner Standort und Google Cloud oder Microsoft Azure einrichten. Mit nur wenigen Klicks lässt sich individuell festlegen, ob eine Konnektivität von 40 Gbit/s oder 5 Gbit/s benötigt wird. Auch die Framestore-Niederlassung in Montreal hat diese Vorteile schnell realisiert; hier findet das Rendering über Megaport in der AWS-Cloud statt.

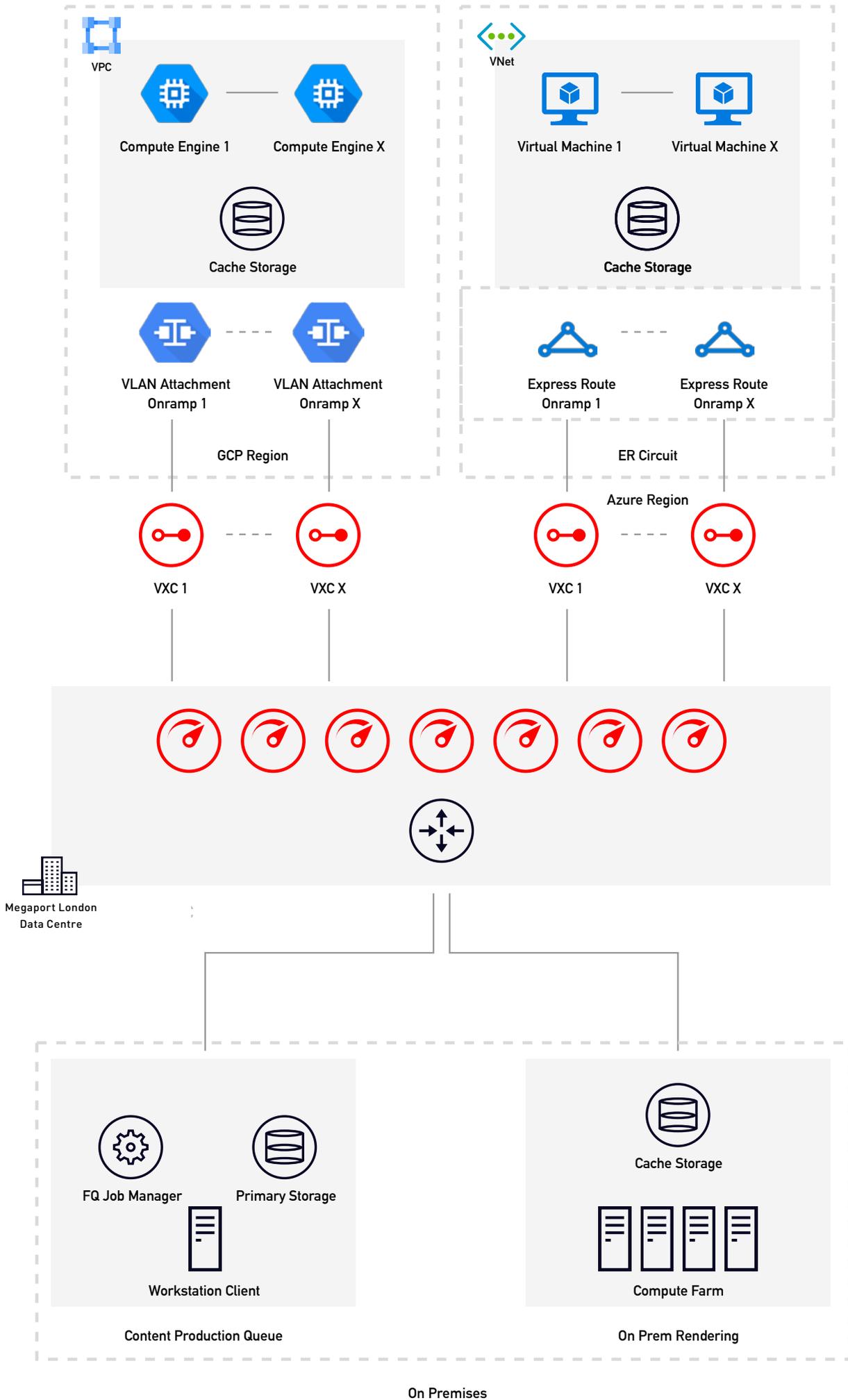
Die Vorteile

- **Geschwindigkeit und Agilität:** Entscheidend für das hohe Arbeitstempo bei Framestore ist die Möglichkeit, Cloud-Dienste schnell aufzusetzen und einfach zu verbinden. Diese flexible und effiziente Bereitstellung bedeutet für Framestore, dass bei Bedarf jederzeit die erforderliche Konnektivität und Bandbreite zur Verfügung stehen.
- **Verlässliche Kostenplanung:** Vorhersehbare, aber gleichzeitig flexible Kosten für die Konnektivität bieten Framestore eine ökonomisch sinnvolle Lösung für unterschiedliche Rendering-Anforderungen.

- **Intuitive, einfache Nutzung:** Framestore kann sich nun in das Megaport-Portal einloggen, um sich dort mit einem beliebigen Cloud-Anbieter zu verbinden und mit den jeweils benötigten Kapazitäten zu versorgen. Beren Lewis, Director of Global Systems & Infrastructure Technology bei Framestore: “Es ähnelt einem Einkauf bei Amazon: Wir suchen nach einem geeigneten Angebot, wählen die erforderliche Menge aus und legen sie in einen Warenkorb. Danach müssen wir nur noch auf Bestellen klicken und erhalten sofort die entsprechende Leistung.”
- **Kundennaher Support:** Für Framestore zählt die Kooperation mit Megaport als Partnerschaft. “Wir sind so zufrieden, dass wir uns gar nicht erst nach anderen Angeboten umsehen”, fügt Lewis hinzu.

Zukunftspläne für Framestore

Die Flexibilität des NaaS-Modells (Network as a Service) von Megaport ermöglicht Framestore den freien Zugang zu weltweit führenden Cloud Service Providern (CSP) und deren Bewertung. Nach Google (in Europa) und AWS (in Nordamerika) hat Framestore auch Microsoft Azure in seine multi-cloud Architektur aufgenommen. Jedes Framestore-Team kann aus diesem Portfolio seinen bevorzugten CSP mit der benötigten Kapazität, Leistung und Kosteneffizienz auswählen, ohne sich an eine bestimmte Cloud-Plattform oder einen Provider binden zu müssen. Das Unternehmen verfügt damit über Megaport-Konnektivität in jedem europäischen und nordamerikanischen Standort – mit Port-Geschwindigkeiten von 10 Gbit/s bis zu 100 Gbit/s.



On Premises

Weiterführende Informationen



Megaport-aktivierte Standorte



Zugriff zu unseren Dokumentationen



Zugriff zum Megaport-Portal



Megaport Videos



Megaport Kostenkalkulator



Kontaktieren Sie uns

Wir bedanken uns bei



Wir machen Konnektivität einfach

Megaport bietet eine hochskalierbare NaaS (Network-as-a-Service) Lösung und ermöglicht dank 100-Gbps-Technologie einen schnellen und sicheren, dedizierten Zugriff auf verschiedenste Cloud-Anbieter. Das Software Defined Network (SDN) von Megaport verbindet Unternehmen und Dienstleister an Hunderten von Rechenzentrumsstandorten auf der ganzen Welt. Die schnelle, flexible und dynamische Plattform von Megaport verändert die Art und Weise, wie Unternehmen auf die marktführende Cloud-Services von Microsoft, Google, Oracle, AWS, Nutanix, IBM, Salesforce, Rackspace, Cloudflare, OVHCloud und Alibaba zugreifen.



megaport.com
info@megaport.com

Phone: +61 7 3088 5999
Fax: +61 7 3088 5998

Level 3, 825 Ann St,
Fortitude Valley, 4006, AU.

ABN: 46 607 301 959

megaportnetworks

@megaport

@megaportnetwork